

BSV



Ball-Spiel-Verein

OHRINGEN

www.bsvohringen.ch

1958 – 2008: 50 Jahre BSV Ohringen!

Nachdem der BSV Ohringen an dieser Stelle schon oft über seine Erfolge in den verschiedenen Meisterschaften seiner Damen-, Herren- und Nachwuchsteams berichten durfte, sind wir nun stolz und glücklich, diesen Sommer unser 50-jähriges Bestehen zu feiern!

Barfuss und mit «bluttem» Oberkörper!

Als der BSV Ohringen im Jahre 1958 von initiativen Arbeitern aus dem Erlenstrasse-Quartier in Ohringen gegründet wurde, war es für sie klar, dass nur ein Beitritt zum SATUS, dem Schweizerischen Arbeiter Turn- und Sportverband in Frage kommen würde. Damals herrschte noch ein grosser Konkurrenzkampf zwischen den einzelnen Sportverbänden und für einfache Buezer wäre ein Beitritt zum eher bürgerlich ausgerichteten STV nicht in Frage gekommen. Aus Mangel an Geld und geeignetem Schuhwerk wurde in den ersten Jahren zum Teil noch Barfuss und mit nacktem Oberkörper gespielt, bevor auch der damals Faustball Club Ohringen genannte Verein erstmals einheitliche Tenus anzuschaffen vermochte.

In den ersten 20 Jahren wurde noch so manches Klischee gepflegt, das den Faustballsport manchmal auch noch in der heutigen Zeit begleitet. Faustball war eine reine Männersache und fehlende Dynamik wurde vor, während und nach dem Spiel gerne mit vergorenem Apfelmost oder Bier aus der nahen Brauerei genossen. Dass unsere Gründerväter aber auch schon einiges Drauf hatten, bewies uns Gründungsmitglied Jakob «Didi» Müller mit einem spannenden und humorvollen Diavortrag anlässlich unserer Jubiläums-GV vom vergangenen April mit Lichtbildern des hechtenden Marius Traber, mittlerweile weit über 80 Jahre jung und treues Vereinsmitglied bis ins hohe Alter!

Die Jugend hält Einzug!

Nachdem schon in den 60-er Jahren vereinzelt Junioren mittaten, zeitigten die Anstrengungen des Vorstandes Anfang der 80-er zum ersten Mal nachhaltige Erfolge indem es gelang, eine Junioren- und Juniorinnen-Abteilung

aufzubauen, die uns in der Folge grosse Erfolge bescherte.

Unermüdlicher Karl Näf und Fritz Ziereisen!

Unter der Regie des heute in Spanien wohnhaften, damaligen Präsidenten Karl Näf und dem Juniorenobmann Fritz Ziereisen wurden innert weniger Jahre erfolgreiche Knaben und Mädchenteams geformt, die vor allem bei den Mädchen schon bald zu höchsten Ehren kamen. Jugitage wurden zusammen besucht und immer mehr fokussierte man sich auf den Faustballsport, obwohl es zur damaligen Zeit noch gar keine eigenen Juniorenligen gaben. Die talentiertesten Knaben durften bei den Erwachsenen mittun und mal für mal reiste Fritz Ziereisen mit den nun schon Teenagerinnen nach Basel, wo es bereits regionale Damenmeisterschaften gab. Zum 1. Mal so richtig in Erscheinung traten unsere «Eigengewächse» am Turnfest 1986 in Seuzach, wo unsere «Girls» als Blumenmädchen am Umzug durchs Dorf teilnahmen.

(Foto Turnfest 1986 in Seuzach)

Höhenflug bis zum 1. Damenmeistertitel!

Nachdem unsere Damen immer wieder mit Turniersiegen von Basel zurückkamen reifte die Idee, eine erste, gesamtschweizerische Meisterschaft durchzuführen. Da sich kein anderer Organisator fand, schlüpfen die Ohringer kurzerhand in die Hosen und organisierten die Meisterschaft mit insgesamt 16 Teams auf dem Seuzember Rolli und wurden nach packendem Halbfinalsieg gegen Schlieren und äusserst knappem Finalsieg gegen Tecknau 1. Damenschweizermeister im Faustball! Alle fünf Meisterspielerinnen waren damals in Ohringen und Seuzach wohnhaft und erspielten sich den Titel mit einem Durchschnittsalter von knapp 18 Jahren! Dass dieser Sieg keine Eintagsfliege war, bewiesen die Ohringerinnen zehn Jahre später mit dem 2. Meistertitel in der NLA im Jahr 1987. Heute spielen die Damen in der NLB.

(Foto 1. Schweizermeistertitel Damen 1988)

Stehend von links nach rechts: Silvia Sigg, Carina Sigg; Kniend von links nach rechts: Manuela Hasler, Sonja Hasler, Silvia Polli

Herren: 10 Titel in der 1. Liga bis zur NLB!

In den 80-er Jahren waren auch die Herren auf dem Vormarsch und schnupperten 1985 zum ersten Mal die Luft in der 1. Liga. Zwar erfolgte postum der Abstieg doch 1989 erfolgte der erneute Aufstieg und bereits in der zweiten Saison konnte 1990 der erste Meistertitel in der 1. Liga gefeiert werden!

(Foto 1. Meistertitel 1. Liga 1990)

Stehend von links nach rechts: Kurt Beck, Fredi Sigg, Martin Sigg; Kniend von links nach rechts: Kaspar Wittwer, Christoph Sigg, Fredi Huber

Da es von der 1. Liga keinen direkten Aufsteiger gibt und an den Aufstiegsspielen auch immer die Teams aus der starken Zone Ostschweiz mittun, blieb es den Herren lange Zeit verwehrt, einen Aufstieg in die zweithöchste Spielklasse zu realisieren. Insgesamt 10 Meistertitel innerhalb von neun Jahren (Sommer und Winter) und ebenso viele Teilnahmen an Aufstiegsspielen waren notwendig um das langersehnte Ziel zu erreichen. Im Sommer 1999 war es soweit und der BSV Ohringen schlug sich all seinen Frust von den Fäusten und erreichte in Schlossrued mit begeistertem Spiel den langersehnten Aufstieg in die NLB. Zwar hielt dieses Abenteuer nur zwei Saisons lang an (zwei Jahre später folgte noch eine einzige NLB-Saison in der Halle), dennoch war der BSV Ohringen als sehr kleiner Verein stolz, sowohl Damen- als auch Herrenteam in die Nationalliga gebracht zu haben!

Das wichtigste im Verein: der Nachwuchs!

Ohne Nachwuchs erhalten die Fanionteams keine Verstärkung aus den eigenen Reihen und über kurz oder lang stirbt ein Verein aus. Dieser Gefahr ist sich auch der BSV Ohringen bewusst und unternimmt seit Jahren grosse Anstrengungen, immer wieder junge Mädchen und Burschen für den Faustballsport zu gewinnen. Dank der unermüdlichen Nachwuchsarbeit gelingt es immer wieder, verschiedenen Teams in den U10, U12 und U15-Ligen anzumelden und Meisterschaften zu spielen. Aber leider kämpft auch der BSV Ohringen mit der Schwierigkeit vieler Vereine, die eine Randsportart betreiben. Viele Kinder

beginnen in diesem Jahr die eine Sportart, im nächsten Jahr eine Andere um sich schon im Jahr darauf in einer dritten Sportart zu versuchen. So ist es für die Nachwuchschefin Silvia Wittwer immer enorm schwierig, konstante Teams aufzubauen und die Kinder an der Stange zu halten, um dereinst die Teams in den Erwachsenenligen zu verstärken.

(Foto: Minis U10 und U12 mit Leiterin Silvia Wittwer)

Zum Jubiläum in den Europapark!

Dank der aktiven Mithilfe aller Vereinsmitglieder beim alljährlich stattfindenden Klausturnier des BSV Ohringen und dem bereits drei Mal durchgeführten Seuzemer Dorrfest, hat der BSV Ohringen ein paar Franken auf die hohe Kante legen können. Einen Teil dieses Geldes wird nun unter der Führung des neuen Präsidenten Carsten van Embden ausgegeben und der ganze Verein im September zu einem Ausflug in den Europapark Rust eingeladen – Happy Birthday BSV Ohringen!

Der BSV Ohringen ist für alle offen!

Kennen Sie den Faustballsport? Oder wollten Sie schon immer mal mit Ihrer Faust an einen Lederball schlagen und dabei sehen, was passiert? Dann freuen wir uns über Ihren Besuch auf unserer Homepage. Dort finden Sie unsere Trainingszeiten und unsere Kontaktpersonen für unverbindliche Informationsanfragen. Wir freuen uns auf Sie!

www.bsvohringen.ch

Kaspar Wittwer